Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 97/98 (1931)
Heft: 1

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entwurfes nicht mit der weiteren Bearbeitung der Pläne und der Bauleitung beauftragt wird, erhält er eine Extra-Entschädigung von 1200 Fr. Verlangt werden: sämtliche Grundrisse und Fassaden sowie die nötigen Schnitte 1 : 100, Situationsplan 1 : 500, Perspektive und kubische Berechnung. Allfällige Anfragen sind bis spätestens 31. Juli einzureichen. Die Unterlagen können bei der Direktion der Solothurner Kantonalbank in Solothurn bezogen werden.

Erweiterungsbau des Schweizerischen Bankvereins Zürich. Der Schweizerische Bankverein in Zürich beabsichtigt, eine Erweiterung seines Bankgebäudes vorzunehmen. Zu diesem Zweck hat er unter einer Anzahl schweizerischer Architekten einen Wettbewerb veranstaltet, bei dem sowohl Entwürfe für den Umbau mit Erweiterung des bestehenden Gebäudes, wie solche für einen vollständigen Neubau verlangt wurden. Eingegangen sind 14 Entwürfe. Das Preisgericht, in dem als Fachleute die Architekten Prof. Abel (München), Stadtbaumeister H. Herter (Zürich), R. Suter (Basel) und Edmond Fatio (Genf) amteten, hat am 27. Juni folgendes Urteil gefällt:

I. Preis (10000 Fr.): Neubauprojekt von Prof. O. R. Salvisberg, Arch.
II. Preis (6000 Fr.): Neubauprojekt von Henauer & Witschi, Arch.
III. Preis (4500 Fr.): Umbauprojekt von Henauer & Witschi, Arch.
IV. Preis (3500 Fr.): Neubauprojekt von Gebr. Bräm, Arch.
V. Preis (3000 Fr.): Umbauprojekt von Prof. O. R. Salvisberg, Arch.

Ferner werden Entschädigungen zuerkannt von
2000 Fr. dem Umbauprojekt von Gebr. Bräm, Arch.
1500 Fr. dem Neubauprojekt von Arter & Risch, Arch.

Sämtliche Entwürfe können bis zum 7. Juli, je von 7 bis 12 und 14 bis 18 h, im III. Stock des neuen Börsengebäudes (Bureaux der A.-G. vorm. Baumann älter & Cie.) besichtigt werden.

LITERATUR.

Vedag-Buch 1931. Herausgeber: Geheimer Baurat *C. Falian.* 4. Jahrgang. Vereinigte Dachpappen-Fabriken Akt.-Ges. Berlin W 35.

Im Glauben, eine Publikation pro domo vor sich zu haben, wird der unvoreingenommene, fachkundige Leser bald mit Freude feststellen, dass in den verschiedenen Referaten, trotz der bestimmten Einstellung auf den Flachdachbau, neben äusserst willkommenen, rein baustoff-technischen Darlegungen sich manch wertvoller Gesichtspunkt, manch überzeugende Darlegung und manch beherzigenswerter Vorschlag findet. Das Buch ist eine Werbeschrift, die nicht für eine Sache „Reklame macht", sondern für sie *wirbt.* Wer mit dem Bauen zu tun hat und demzufolge unzählige Anpreisungen in verschiedenster Form zu prüfen hat, wird dieses Buch freudig aufnehmen. Die Kürze der Aufsätze ermöglicht ihm, einen guten Ueberblick über die behandelten Gegenstände zu gewinnen, und an markanten Stellen wie den folgenden, wird er gerne länger verweilen:

„Freude erfüllt alle Architekten, die ihre Zeit verstanden haben. — Wir freuen uns über die neuen Materialien, weil sie uns Verpflichtungen auferlegen und erst ihre Befolgung uns wieder frei macht zu urwüchsigen Schöpfungen. — Wir wissen, Konstruktionen in Eisen und Eisenbeton sind schwer abzuändern. Deshalb überlegen wir den Plan des Gebäudes, als handle es sich um ein lebendes Wesen. Wir hüten uns vor dem Schema, weil jeder Plan sein eigenes Leben verlangt, seine eigene Bestimmung hat, seine eigenen Verkehrsbedingungen, seine ihm genau zugemessene Konstruktion.

Wir bestimmen im Voraus die Folge der einzelnen Konstruktionsglieder, ihren Rhythmus — der uns mehr wert ist als alle dekorativen Zutaten.

Wir sehen im Konstruieren eine schöpferische Leistung, in der schöpferischen Konstruktion schon eine architektonische Schöpfung.

Die Aufgabe ist — für uns alle — *unsere* Zeit zu leben, keine vergangene. Die Aufgabe ist, wir selbst zu sein, Herren unserer Zeit, unserer Bedingungen, unserer Materialien — im Leben wie in der Architektur". H. Jenny-Dürst.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Der Stahlskelettbau mit Berücksichtigung der Hoch- und Turmhäuser. Vom konstruktiven Standpunkt behandelt für Ingenieure und Architekten von Dr. Ing. *Alfred Hawranek,* ord. Professor des Brücken- und Stahlhochbaues an der Deutschen Techn. Hochschule in Brünn. Mit 458 Abb. Berlin und Wien 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 38 M.

Etude de trois profils de murs encastrés sollicités à la compression et à la flexion. Par *Jac. Muller.* Avec 10 fig., 21 planches et de nombreux tableaux. Publications du Laboratoire de Photo-élasticité de l'Ecole Polytechnique Fédérale de Zurich. Paris 1930, Editions de la Revue d'Optique théorique et instrumentale.

Guide pour la distribution de l'eau dans les bâtiments. Par *L. Aupetit,* ingénieur A. et M. Avec 107 fig. et de nombreux tableaux. Paris et Liège 1931, Librairie Polytechnique Ch. Béranger. Prix: relié 55 frs. fr., par poste 60 frs.

Ueber die Dauerbiegefestigkeit einiger Eisenwerkstoffe und ihre Beeinflussung durch Temperatur und Kerbwirkung. Von Dr. Ing. *Egon Kaufmann.* Mit 71 Abb. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis kart. 9 M.

Tableaux numériques pour le calcul rapide des poutres continues. Par *L. Kármán,* ingénieur. Bruxelles 1931, en vente chez l'auteur, 7 avenue d'Auderghem.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariates.

Nachstehende Herren sind laut Zirkulationsbeschluss vom 6. bis 19. Juni 1931 als Mitglieder in den S. I. A. aufgenommen worden:

Max Tüller, Dipl. Architekt, Liestal	Sektion Basel
J. Hrch. Eckinger, Dipl. Bau-Ing., Brugg	Basel
Hermann Rüfenacht, Dipl. Architekt, Bern	Bern
Gaston Duckert, ing. constr. dipl., Genève	Genf
Albert Breuleux, ing. méc., dir., Lausanne	Waadt
François May, ing. méc., Vallorbe Les Collonges	Waadt
Jean Peitrequin, ing. constr. dipl., Lausanne	Waadt
Arthur Bernhard, Dipl. Masch.-Ing., Seebach	Zürich
Karl Kieser, Dipl. Bau-Ing., Zollikon	Zürich
Emil Ochsner, Dipl. Bau-Ing., Zollikon	Zürich
Oscar Schmidt, Dipl. Bau-Ing., Rheinfelden	Zürich

S. I. A. Fachgruppe der Ingenieure für Stahl- und Eisenbetonbau.

Mitgliederversammlung

Samstag, den 11. Juli, vorm. 10 h in der E. T. H., Auditorium 15 b.

1. Wahl des Ausschusses der Fachgruppe.
2. Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau.
3. Wahl der Delegierten und deren Stellvertreter in den ständigen Ausschuss der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau.
4. Arbeitsprogramm der Fachgruppe.
5. „*Die neuen Eisenbetonvorschriften*". Referenten: Professor Dr. M. Ritter (Zürich) und Prof. A. Paris (Lausanne). Anschliessend allgemeine Diskussion.
6. Allfälliges.

Zu dieser Versammlung sind alle Bauingenieure des S. I. A., die Interesse an der Fachgruppe haben, freundlich eingeladen.

Der Präsident: O. Ziegler.

G. E. P. Generalversammlung in St. Moritz 18. bis 20. Juli 1931.

Die Einladungen sind ergangen, die Anmeldungen (an Sekt.-Ing. H. Conrad, Samaden) laufen schon zahlreich ein. Wie mitgeteilt, erfolgt die Zustellung der Festkarte unter Nachnahme, sofern der Betrag (30 Fr. für 2 Tage, 50 Fr. für 3 Tage, einschl. Logis und Bahnfahrten ab Chur und dahin zurück) nicht *vor dem 10. Juli* auf Postcheck X 1243 (Bündner Ing. und Arch.-Verein) einbezahlt wird.

Nach dem 11. Juli werden keine Festkarten mehr versandt, sondern am Samstag, den 18. Juli von 9 bis 19 h im *Quartierbureau am Bahnhof Chur* (Wartsaal II. Kl.) bereit gehalten, für Nachzügler ab 23 h im Grand Hotel in St. Moritz. Wer nicht bis spätestens am 15. Juli angemeldet ist, zahlt (wegen dadurch erschwerter Quartierbeschaffung) 10% Zuschlag.

Das reichhaltige Programm (siehe „Bauzeitung" vom 13. Juni) verspricht genussreiche Tage. Die Bündner „Ehemaligen" erwarten zahlreichen Aufmarsch der Kollegen!

Für das Lokal-Komitee
Hans Conrad
Sekt.-Ing. der Rh. B. in Samaden.